



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** • **Langenfeld**
Leichlingen • **Leverkusen** • **Monheim**

Bildungs- programm für pädagogische Mitarbeiter*innen 2026



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter*innen 2026

Ein Programm in Kooperation
zwischen



Handlungsfeld Kindertageseinrichtung
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

und



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk des
Kirchenkreises Leverkusen (FEBW)

sowie der

Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen

INHALT

Vorwort	–
Fachberaterinnen der Kirchenkreise Lennep und Leverkusen	4
Kontakt	5
Fortbildungsangebote	6
Informationen	26
Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren	26
Beratung und Fortbildung vor Ort	27
Organisatorisches	27
Allgemeine Geschäftsbedingungen	28
Hinweise zum Datenschutz	33
Qualitätsmanagement im Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen	34
Impressum	35

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,
mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2026, das speziell für pädagogische Kräfte in unseren Kindertageseinrichtungen der beiden Kirchenkreise Lennep und Leverkusen in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreis Leverkusen entwickelt wurde.

In diesem Jahr haben wir wieder ein vielfältiges Angebot zusammengestellt, das Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt und inspiriert. Nehmen Sie sich die Zeit, die einzelnen Veranstaltungen in Ruhe zu entdecken und wählen Sie die Fortbildungen aus, die am besten zu Ihren Bedürfnissen und den Anforderungen Ihrer Einrichtung passen – sei es allein oder im Team.

Wir haben auch diesmal auf die Wünsche und Anregungen aus den vergangenen Jahren gehört und das Programm entsprechend erweitert. Uns ist es wichtig, dass die Reflexionen und das Feedback von Ihnen als Mitarbeitende zu den einzelnen Veranstaltungen, im Einklang mit unserer pädagogischen Haltung, aktiv in unsere Planungen einfließen, sodass wir gemeinsam davon profitieren und die pädagogische Arbeit noch weiter verbessern können.

Gerade in einer Zeit, in der die Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit vielfältig sind, möchten wir Ihnen wertvollen Raum für Austausch, Reflexion und fachliche Weiterentwicklung bieten.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Kirchenkreise können wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein breites Spektrum an religionspädagogischen und pädagogischen Angeboten anbieten. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer wertvollen Arbeit zu stärken und das evangelische Profil in den Einrichtungen sichtbar zu machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, wünschen Ihnen bereichernde Weiterbildungen und Gottes Segen für Ihren Einsatz im Sinne der Kinder, Familien und Kolleg*innen.

Herzliche Grüße
Nancy Withöft und Sandra Kutze

KONTAKT



Yasmin Matić

Assistenz für Handlungsfeld
Kindertageseinrichtung

Tel. +49 (0) 2191/96 81 118

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

sekretariat-bildung@kklennep.de



Petra Kehren

Verwaltung/Sekretariat

Tel. +49 (0) 2174/8966 181

petra.kehren@kirche-leverkusen.de



Sandra Kutzehr

Fachberatung für Tageseinrichtungen
für Kinder im Kirchenkreis Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Tel. +49 (0) 2174/8966 190

Mobil +49 (0) 172/36 61 459

sandra.kutzehr@kirche-leverkusen.de



Nancy Withöft

Fachberatung für Tageseinrichtungen
für Kinder im Kirchenkreis Lennep

Geschwister-Scholl-Straße 1a
42897 Remscheid-Lennep

Tel. +49 (0) 21 91/96 81 116

Fax +49 (0) 21 91/96 81 9116

nancy.withoeft@kklennep.de

48C191201L **Medikamentengabe in KiTa – (K) ein Thema?**

Was darf? Was kann...

Immer mehr Kinder leiden heutzutage an chronischen und allergischen Erkrankungen. Die betroffenen Kinder sind auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen. Aus diesem Grund werden pädagogische Mitarbeitende immer häufiger mit dem Wunsch der Eltern konfrontiert, Kinder während der Betreuungszeit verschiedene Medikamente zu verabreichen. Damit verbunden ist die Diskussion, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen KiTa-Mitarbeiter*innen Arzneimittel verabreichen.

Den oben genannten Fragen und Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam im Seminar in drei Teilen:

Teil I: Juristisch

Teil II : Pharmakologisch

Teil III: Test

<i>Termin</i>	Dienstag, 20. Januar 2026, 09:00-14:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Volker Göckel, Prymus Medic – präklinische Notfallmedizin
<i>Gebühr</i>	€ 155,00 (€ 170,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

48C191203L **Praxisnah umgesetzt: Teilhabe- und Förderpläne (Inklusion)**

Teilhabe ist mehr als ein Schlagwort – sie steht im Zentrum personenzentrierter Unterstützung. Gleichzeitig bilden Teilhabe- und Förderpläne eine wichtige Grundlage, um individuelle Entwicklungsziele zu formulieren, zu begleiten und zu dokumentieren. In diesem Tagesseminar setzen wir uns praxisnah mit der Frage auseinander, wie Teilhabe konkret gestaltet und mit Förderplanung sinnvoll verknüpft werden kann. Schwerpunkte des Seminars bestehen aus einem kurzen theoretischen Überblick und Rahmung von Teilhabe. Praxisnah werden Inhalte, Methoden und SMARTe Zieldefinition in der Förderplanung besprochen und anhand von Praxisbeispielen erprobt. Sie haben Zeit für kollegialen Austausch und Reflexion.

Ziel ist es, das Verständnis für Teilhabeprozesse und deren Umsetzung im Alltag zu stärken, sowie eine Sicherheit im Umgang mit Teilhabe- und Förderplänen zu gewinnen. Ergänzend sollen die Methoden zur Zielformulierung und Dokumentation in der Anwendung gefestigt werden.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 5. Februar 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Rebecca Herms, Fachberatung Inklusion/ Intensivpädagogischer Dienst
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 (€ 121,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

48C191202L BaSiK

„Alltagsintegrierte Sprachbildung, Beobachtung und Dokumentation im Elementarbereich in NRW“

Die Fortbildung gibt Hintergründe zu den gesetzlichen Vorgaben (KiBiz) und wir erschließen uns die Ressourcen im Umgang mit den Kindern, die aus dieser Aufgabe entstehen. Das Kennenlernen des BaSiK Bogens und Manuals ermöglicht, die Entwicklungsfähigkeiten eines Kindes in den Fokus zu nehmen und nicht die Defizite

aufzuzeigen. Dies unterstützt die pädagogischen Fachkräfte dabei, in ihrer Weise eine Vielfalt von methodischen Angeboten im Alltag spielerisch einzusetzen. Themenschwerpunkte werden einerseits die Basisentwicklungsbereiche als Voraussetzung zur Sprachentwicklung sein, andererseits Themen wie Sprachbereiche, das sprachförderliche Verhalten, die Reflexion bei der Beobachtung, die qualitative Auswertung und der Transfer der Ergebnisse an die Eltern.

Für aktuelle Fragestellungen und Themen wird ausreichend Raum und Zeit sein, sofern gewünscht.

<i>Termin</i>	Mittwoch, 25. Februar 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Carmen Heinemann, Systemische Supervisorin und Coach, Heilpädagogin und Therapeutin, Heilpraktikerin-Psychotherapie, Marte Meo Fachberatung und Therapeutin
<i>Gebühr</i>	€ 135,00 (€ 149,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Was macht uns starkt und widerstandsfähig und was schwächt uns?

Erzieher*innen sind in der heutigen Zeit viel stärkeren Belastungen ausgesetzt als noch vor zwanzig Jahren. Die Anforderungen werden immer höher, die Rahmenbedingungen immer schlechter. Oftmals fallen Kolleg*innen aus oder die Stellen sind gar nicht besetzt -

Wie kann es in diesem Kontext gelingen, gesund zu bleiben, mit Engagement und Spaß zur Arbeit zu gehen? Was lässt uns trotzdem weitermachen, manchmal sogar mit dem Gefühl des Einzelkämpfers? Das Geheimnis liegt in unserer Resilienz... und die kann man – zum Glück – stärken und aufbauen.

In diesem Seminar geht es darum, herauszufinden, was meine Stressoren sind, wovon lasse ich mich besonders belasten und was kann ich tun, damit mich das nicht jedes Mal „aus der Bahn wirft“?

Es gibt einige Grundlagenerkenntnisse zum Thema Stress und Resilienz, viele Ideen, Tipps, Möglichkeiten, sich zu stärken und mit effektiven kleinen Mitteln den KiTa-Alltag zu meistern, und Übungen, die das gestresste Nervensystem regulieren – ein Seminartag, der sich sofort auf das eigene Wohlbefinden und langfristig auf die Atmosphäre in der Einrichtung auswirkt.

<i>Termin</i>	Dienstag, 3. März 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Melanie Reißig, Traumapädagogin, staatl. anerkannte Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
<i>Gebühr</i>	€ 150,00 (€ 165,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

In der KiTa treffen verschiedene Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Nöten aufeinander und fordern Erzieher*innen mitunter auch mit Wutausbrüchen, Aggressionen und handfesten Auseinandersetzungen. Andere wiederum zeigen sich stark ängstlich, traurig oder sehr schüchtern. Was steckt dahinter? Wie kann sich pädagogisches Personal verhalten, um möglichst allen Kindern gerecht zu werden und angemessen mit vielfältigen Situationen umzugehen? Wann sollte ein Elterngespräch geführt werden und worauf ist hierbei zu achten?

Zudem ist auch Raum für Ihre individuellen Fragen und den gemeinsamen Austausch. Ferner reflektieren wir, welche Erfahrungen Sie bereits in der Praxis gesammelt haben.

<i>Termin</i>	Mittwoch, 11. März 2026, 10:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Cordula Heuberg, Diplom-Pädagogin, Dialog-Prozessbegleiterin
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 (€ 121,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Sprache ist ein Fenster zur Welt, ist der Schlüssel zum Dialog, ist Brücke über Distanzen. Viele Metaphern preisen die Sprache als das Mittel für ein gelungenes Miteinander. In den meisten Fällen ist die Lautsprache gemeint. Aber was ist, wenn Menschen keinen oder einen erschwerten Zugang zur Lautsprache haben? Auf einmal gestaltet sich die faszinierende Kulturtechnik als unüberwindliche Barriere. Es gibt Alternativen zur Lautsprache, spezielle Methoden, mit denen das gesprochene Wort unterstützt wird. Hilfen, die sich im KiTa-Alltag einbinden lassen, so dass wir alle teilhaben und gute Kommunikation erleben.

Das Seminar ist ein praxisorientierter Streifzug: Gebärden, Leichte Sprache, visuelle Medien. Ausprobieren und Austausch stehen im Mittelpunkt. Auch die Teilnehmenden sollen zur Sprache kommen: eigene Erfahrungen und Ideen.

Die Referentin selbst lebt in mehreren Sprachen. Sie stammt aus Griechenland. In Thessaloniki studierte sie Sprachwissenschaft und in Köln Sprachheilpädagogik. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Sprachtherapeutin, erst in einer Praxis, danach in der ev. KiTa Lerchenweg in Monheim am Rhein. Andere Schwerpunkte der Arbeit sind Themen wie Vielfalt/Diversität, Interkulturalität, Mehrsprachigkeit, Gebärden und Inklusion.

<i>Termin</i>	Mittwoch, 18. März 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Katerina Katsatou, akademische Sprachtherapeutin und Sprachwissenschaftlerin mit Assistentin
<i>Gebühr</i>	€ 90,00 (€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Online-Fortbildung!*Auffälligkeiten erkennen und mit den Eltern ins Gespräch gehen*

Kinder können herausfordernd sein und manchmal ist schwer einzuschätzen, ob es sich um „normale“ Entwicklungsphänomene oder tiefer liegende Probleme handelt, die vielleicht einer medizinischen oder psychologischen Begleitung bedürfen. An diesem Zoomabend sprechen wir über entwicklungsbedingte Wutausbrüche und Ängste in Abgrenzung zu übermäßigen, emotionalen Reaktionen, um uns dann ausführlich mit einer wertschätzenden Kommunikation und Beratung der Eltern zu beschäftigen.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 26. März 2026, 18:00-20:15 Uhr,
<i>Kursleitung</i>	Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Gebühr</i>	€ 20,00 (€ 22,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Die Arbeit mit den Allerjüngsten in der KiTa stellt an die pädagogischen Fachkräfte besondere Anforderungen. Daher beschäftigen wir uns an diesem Tag u.a. mit folgenden Themen/Fragestellungen:

- Rolle der Fachkraft in der U2 – Betreuung
- Haltung
- Eingewöhnung/Elternarbeit
- Beziehungsvolle Pflege/Versorgung (Essen, Schlafen, Wickeln)
- Der Alltag mit den Jüngsten (Angebote, Projekte, Rituale, Übergangsgegenstände, Partizipation, ...)

Bringt gerne eigene Fragestellungen mit und/oder Methoden, Erfahrungen, die für Euch hilfreich sind.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 16. April 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Melanie Benger, staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. anerkannte Heilpädagogin
<i>Gebühr</i>	€ 65,00 (€ 70,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Die Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren wird nicht einfacher – im Gegenteil, es ist bekanntlich eine grenzwertige Belastungssituation eingetreten.

KiBiz, Familienzentren, U3-/U2-Betreuung, Corona, zunehmender Personalmangel, hohe Krankenstände, Elternansprüche, zusätzlicher Betreuungsaufwand für sogenannte Kinder mit herausforderndem Verhalten und eine wachsende Anforderungslawine sowohl im pädagogischen als auch im Leitungsbereich haben ihre Spuren hinterlassen und werfen weitere Schatten voraus.

Im „Dschungel“ vielfältiger – alter und neuer und manchmal verwirrender – Anforderungen sowie Ansprüchen von allen Seiten gilt es mehr denn je, die Übersicht zu behalten und die eigene Motivation zu stärken. Ein gut organisiertes Leitungstandem kann hierbei als Kraftquelle dienen.

Im Tandem leiten will jedoch erarbeitet sein. Die Vorstellungen hinsichtlich Zielen, Rollen, Aufgaben, Regeln, Rechte und Pflichten können sehr unterschiedlich sein und bedürfen der Klärung.

Leitungen und Stellvertretende Leitungen erhalten im Rahmen der Fortbildung neue Impulse durch Erfahrungsaustausch mit den Kolleg*innen sowie durch Input der Referentin und befassen sich mit für sie wichtigen Aspekten der Zusammenarbeit.

Die Tandems reflektieren im geschützten Rahmen ihre aktuelle Kooperation und loten Entlastungs- und Optimierungsmöglichkeiten aus. Im Laufe des Seminars entwickeln Sie ihr individuelles „Ideal-Modell“ von Kooperation und definieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung in der Einrichtung vor Ort.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 23. April 2026, 09:00-16:00 Uhr, Donnerstag, 18. Juni 2026, 09:00-16:00 Uhr, die Termine sind nicht einzeln buchbar.
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Meta Lange, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin (D3G), Lehr-Supervisorin/Coach (DGSv), Mediatorin
<i>Gebühr</i>	€ 280,00 je Tandem (€ 310,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze in sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

Die große Bedeutung von Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung wird häufig betont. Aber nicht immer erhält das bewegte Kinderspiel genug Raum. „Die spielen ja nur!?“ Dies ist ein Ausspruch, den alle kennen und bei dem häufig eine Geringschätzung des Spiels gegenüber anderen Tätigkeiten, wie z.B. dem kognitiven Lernen, mitschwingt.

Bewegen, Spielen und Wahrnehmen werden in der psychomotorischen Praxis freudvoll umgesetzt und eröffnen Kindern einen besseren Zugang zu ihrem Körper. Der positive Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts ist vielfältig beschrieben und nachgewiesen.

In der Veranstaltung werden psychomotorische Praxisanregungen für Kinder von 3-6 Jahren vermittelt und selbst erprobt. Es werden auch Praxisanregungen gegeben, die für jüngere Kinder unter 3 Jahren (U3) geeignet sind. Dass Bewegungsspaß und Lernen keine Gegensätze sind, wird auch für die Teilnehmer*innen erlebbar.

Es werden auch Tipps für kleine Räume ohne große Geräte gegeben. Bitte bequeme, sportliche Kleidung mitbringen!

<i>Termin</i>	Montag, 4. Mai 2026, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Ev. Gemeindehaus Hüngr, Hüngr 71, 42929 Wermelskirchen
<i>Kursleitung</i>	Hans Jürgen Beins, Leiter der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V.
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 (€ 121,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Dies könnte eine jährlich wiederkehrende Frage langjähriger Mitarbeiter*innen sein. Nichtsdestotrotz müssen per Gesetz Jahr für Jahr die notwendigen Schulungen in Betrieben der dortigen Mitarbeitenden durchgeführt werden, die direkten oder auch indirekten Umgang mit Lebensmittel haben, d.h. sie zubereiten, in der Ausgabe arbeiten, ausliefern oder auch die Vorgänge in den Bereichen kontrollieren müssen.

Und dennoch hört man immer wieder von Lebensmittelskandalen, wie vor Jahren, als der EHEC-Erreger auf Keimlingen und Sprossen zu finden war, die Quarkspeise eines großen Schulcaterers, dessen Tiefkühlerbeeren vermutlich aus kulinarischen Gründen nicht vor dem Verzehr durcherhitzt wurden oder auch bei einem hessischen Wursthersteller, der schließen musste, da in den Produkten Bakterien namens Listerien nachgewiesen wurden, welches der mangelhaften Hygiene in dem Betrieb zugeschrieben werden konnte.

Durch die jährlichen Schulungen soll die Aufmerksamkeit geschärft werden, um besonnen und umsichtig Gefahrenquellen möglichst rasch zu erkennen, zu beseitigen oder -noch besser- sie gar nicht erst entstehen zu lassen.

Nur wer die Übertragungswege, die Wachstumsvoraussetzungen von Keimen und die kritischen Lebensmittel kennt, kann das Risiko vermeiden – auf dass uns unser Essen immer ein Genuss bleibt und wir gesund bleiben.

Hygiene sichert Arbeitsplätze und die Menschen, die zu uns kommen, um bei uns zu essen, verlassen sich auf uns. Das ist eine große Verantwortung, vor allem bei Kindern, deren Immunsystem noch nicht so trainiert ist, wie das eines Erwachsenen.

Wichtig ist, dass jede*r Einzelne sicher eigenverantwortlich handeln und die nötigen und richtigen Schritte (im Falle eines hoffentlich nie eintretenden Falles) einleiten kann.

Für eine gezielte Schulung bitte vorab mitteilen, ob in der KiTa selbst gekocht wird oder das Essen nur ausgegeben wird.

<i>Termin</i>	Dienstag, 19. Mai 2026, 15:30-17:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Barbara Bormann, Biologielaborantin, Köchin
<i>Gebühr</i>	€ 25,00

Sag was – geht weiter... für Neueinsteiger und Erfarene

Für Sie ist es selbstverständlich, dass die Kinderrechte in den KiTas umgesetzt werden. Schließlich sind sie in Leitbild und Konzeption der evangelischen Kindertageseinrichtungen fest verankert. In den meisten KiTas existierten zudem zusätzlich eine Selbstverpflichtung und Regeln im Umgang mit Kindern. Inhaltlich geht es um gewaltfreie Erziehung und Partizipation als echte Beteiligung.

Gleichwohl gibt es Situationen im Alltag, in denen manchmal Unsicherheiten entstehen. Sie fragen sich dann, wie Sie damit umgehen sollen?

In diesem Seminar werden im geschützten Rahmen, anhand von Ihnen eingebrachter Praxis- und Fallbeispiele, vage Stufen bei Vermutung von Grenzüberschreitung benannt. Gesprochen wird über das Bauchgefühl, Sensibilisierung und Umgang mit unterschiedlichen Herangehensweisen.

Teilnehmen können Mitarbeitende, die 2025 bereits bei dem Seminar „Sag was“ waren aber auch Pädagog*innen, die sich neu mit dem Thema beschäftigen.

Bitte bringen Sie Ihre Konzeptionen, das Leitbild, ggf. QM zu Kinderschutz mit.

<i>Termin</i>	Montag, 8. Juni 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Eva Wichtl, Sozialarbeiterin MA; Fachberaterin KiTa, Systemische Coachin
<i>Gebühr</i>	€ 125,00 (€ 140,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Gerade unter Berücksichtigung vom Fachkräftemangel bauen wir in den KiTas auf „Nachwuchsförderung“. Ein Baustein hierzu ist der Einsatz von Praktikant*innen. Im Seminar geht es darum, sich konkreten Fragen aus dem Bereich zu stellen und eine Lösung für die eigene KiTa mitzunehmen, z.B. zu:

- Welche Infos muss ich als Anleitung geben?
- Wie kann ein übergreifender Einsatz eines Praktikanten mit Lehrer*inbesuch aussehen?
- Was darf eine Praktikantin alleine?

Die Referentin startet mit einem Input zu aktuellen Ausbildungsformen, Lernfeldern und Kompetenzrastern.

Im Spagat zwischen Praktikant*innen etwas zutrauen und ihnen gleichzeitig ausreichend Sicherheit zu geben, befinden sich Anleitungen permanent. Anhand von Erwartungen der Studierenden und Schüler*innen sowie den Fragen der Teilnehmenden kommen Sie zu konkreten Antworten für sich und die KiTa zur Frage: Was braucht der Praktikant? Was wollen wir der Praktikantin mitgeben?

Falls Sie eigene Themenwünsche haben, geben Sie diese bitte bei der Anmeldung mit an. Die Referentin modifiziert daraufhin den Ablauf.

<i>Termin</i>	Dienstag, 23. Juni 2026, 09:00-15:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Melanie Gast, staatl. anerkannte Erzieherin, Lehrerin am Berufskolleg
<i>Gebühr</i>	€ 45,00 (€ 50,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Online Fortbildungen

Eltern legen teilweise ungewöhnliche Erziehungsmethoden an den Tag oder verhalten sich fordernd und unangemessen. Was ist tolerierbar, wo liegen die Grenzen und wo beginnt eine Gefahr für das Kindeswohl? Wie komme ich darüber mit den Eltern ins Gespräch, so dass meine Ängste adäquat gehört werden können? Um diesem Thema ausreichend Raum zu widmen, findet die Veranstaltung an zwei Zoom-Abenden statt.

1. Abend: Unangemessenes Verhalten und fragliche Erziehungsmethoden von Eltern aushalten, verstehen und respektieren sowie eigene Grenzen und Kindeswohl reflektieren – was ist ok, was ist realisierbar, was geht gar nicht?
2. Abend: Eigene Grenzen kommunizieren sowie durch Gespräche das Kindeswohl sicherstellen.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 2. Juli 2026, 18:00-20:15 Uhr, Donnerstag, 19. November 2026, 18:00-20:15 Uhr, (2 Termine)
<i>Kursleitung</i>	die Termine sind nicht einzeln buchbar. Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Gebühr</i>	€ 40,00 (€ 44,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

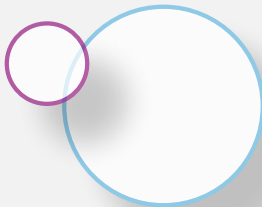
Als stellvertretende Leitung in der KiTa haben Sie Führungsverantwortung, sind aber genauso ein Teammitglied wie Ihre Kolleg*innen. Sie sind der Leitung und dem Träger gegenüber weisungsgebunden, übernehmen aber auch Verwaltungsaufgaben und tragen Verantwortung, wenn es um pädagogische und personelle Fragen geht.

Aufgaben und Rollen der Vertreter*innen von Führungskräften sind vielfach ungeklärt. Das Verständnis vom „Chef auf Zeit“ ist so vielfältig wie widersprüchlich. Oft genug ist die Stellvertretung Puffer zwischen Leitung und Mitarbeiter*innen. Konflikte sind vorprogrammiert, wenn die Rolle der Vertretung nicht eindeutig geklärt ist.

Im kollegialen Gespräch wollen wir diese und viele praktische Fragen aus Ihrem Alltag aufgreifen und miteinander beraten, um Handeln in dieser Rolle zu stärken.

Eine regelmäßige Teilnahme ist im Sinne einer kollegialen Beratung sinnvoll und wünschenswert. Ein Einstieg ist aber jederzeit nach Absprache möglich.

Termine	donnerstags, 19.02., 30.06., 08.10. und 10.12.2026, 09:00-12:00 Uhr, (4 Termine)
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep
Kursleitung	Nancy Withöft, Fachberaterin im Ev. Kirchenkreis Remscheid Lennep, NLP Master Coach
Gebühr	Kostenfrei (für Personen, deren Einrichtung durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden; sonst 25€ je Termin)



48C291208L 1,2,3 wir sind dabei...

Religiöse Bildung von Anfang an – Religion mit den Kleinsten erleben, erzählen und gestalten.

In den Evangelischen Tagesstätten für Kinder stellt sich oft die Frage nach einer guten religionspädagogischen Begleitung der Kinder von 0–3 Jahren.

Unsere Fortbildung möchte diese Frage aufgreifen und Sie, als wesentliche Wegbegleiter der kleinen Menschen, mit einer Entdeckungsreise stärken. Wir möchten Chancen und leicht umsetzbare Praxishilfen anbieten. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf:

- Vertrauen und Geborgenheit
- Besondere Orte
- Zeiten
- Rituale und Gesten
- Geschichten und Lieder
- Feste und Feiern

die für die Kinder bei der Entdeckung ihres Glaubens bedeutsam sein können. In der Fortbildung stehen das Erleben und die sinnliche Wahrnehmung im Vordergrund. Mit Herz, Mund und Händen wollen wir Religion gestalten und erleben. Mit Vertrauen, Vorbild sein und Traditionen leben, kann Glaube sich schon bei den Kleinsten entwickeln.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 15. Oktober 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Brigitte Girschewski, staatl. anerkannte Erzieherin, Sozialmanagerin, Moderatorin für religiöse Bildung von Kindern Sabine Sickermann, staatl. anerkannte Erzieherin, Moderatorin für religiöse Bildung von Kindern
<i>Gebühr</i>	Kostenfrei (für Personen, deren Einrichtung durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden; sonst 65€)



48C291214L **Einblicke in die Traumapädagogik**

Immer häufiger wird bekannt, dass viel mehr Kinder als man glaubt, eine frühe Traumatisierung erfahren haben.

Dabei geht es nicht nur um die aktuelle Situation mit den Flüchtlingskindern, viele Kinder haben schon Gewalt- oder Übergriffserfahrungen machen müssen, und auch die Zahl der Bindungstrauma steigt.

In dem Seminar wird es darum gehen, kindliche Traumata zu erkennen und entsprechend damit umzugehen.

Welche Symptome haben Kinder und welche Besonderheiten müssen im Umgang mit traumatisierten Kindern beachtet werden?

Zusätzlich gibt es Interventionen aus der modernen Traumapädagogik, der Positiven Psychologie und der Gewaltfreien Kommunikation als Handwerkszeug für den Umgang im Alltag, im Coaching sowie in pädagogischen Einrichtungen.

<i>Termin</i>	Dienstag, 3. November 2026, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Melanie Reißig, Traumapädagogin, staatl. anerkannte Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
<i>Gebühr</i>	€ 150,00 (€ 165,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden)

Die gemeinsame Kommunikation mit Eltern zur Entwicklung und dem Verhalten des Kindes (auch im Kontakt mit Anderen) ist für die bestmögliche Förderung des Kindes ein zentraler Faktor. KiTa und Eltern nehmen die Kinder in unterschiedlichen Erlebniswelten wahr. Nicht nur das kann zu Konflikten in der Kommunikation mit Eltern führen:

- Eltern haben andere Erziehungs-/Wertvorstellungen
- Kulturelle Unterschiede/Normen/Gepflogenheiten
- Fehlende Anerkennung des pädagogischen Fachwissens
- Ängste von Eltern, das eigene Kind entwickelt sich nicht so wie erwartet
- Andere Abwehrmechanismen von Eltern
- Kommunikationsschwierigkeiten von Seiten der pädagogischen Mitarbeitenden (Emotionalität, Trigger, sich angegriffen fühlen, nicht den Zugang finden u. a.)

In dieser Fortbildung werden wir uns praxisnah die verschiedenen Situationen und Hintergründe anschauen, die die Kommunikation so schwierig werden lassen. Darüber hinaus erarbeiten wir uns gemeinsam Lösungsansätze und -wege, die wir auch an diesem Tag an Fallbeispielen ausprobieren werden.

Termin

Donnerstag, 26. November 2026, 09:00-16:00 Uhr,

*Ort*Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a,
42897 Remscheid-Lennep*Kursleitung*

Ellen Anders, Kommunikationswirtin, Trainerin

Gebühr€ 100,00 (€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung
nicht durch Fachberatungen der kooperierenden
Kirchenkreise beraten werden)

FORTBILDUNGEN – für pädagogische Mitarbeiter*innen „Kinder forschen – Netzwerk Leverkusen“



Kinder stehen Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Die praxisnahen Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen unterstützen Sie als Pädagog*in dabei, den Entdeckungs- und Forschungsprozess der Kinder zu begleiten. Damit legen Sie einen wichtigen Grundstein für die Bildungsbiografie der Kinder. Die Themenbereiche sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Integration.

Das Netzwerk Leverkusen bietet die Fortbildungen in wechselnden Räumen in Leverkusen und Burscheid an.

Ansprechpartnerinnen:

Kommunales Bildungsbüro:

Renate Müller, Tel. 0214-406-4023

oder Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk:

Ayleen Köster, Tel. 02174-8966-182

Die Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen:

Für die folgenden Kurse gilt:

Da wir die Bürgerstiftung Leverkusen als Sponsor gewinnen konnten, ist die Teilnahme kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.



48C191232

Mit Mathematik frische Luft schnappen – Praxisimpulse für draußen

Fortbildung für päd. Fach- und Lehrkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder

Hat unser Gehweg ein Muster und auf welchem kann ich am besten hüpfen? Stehen mehr Autos oder mehr Fahrräder in unserer Straße und finde ich das gut? Welche Formen haben die Fenster der Häuser und warum gibt es so wenige krumme Fenster? Vor unserer Haustür warten viele spannende, oft unentdeckte mathematische Phänomene, denen Kinder auf den Grund gehen können.

In dieser Fortbildung lernst du praktische Ideen zu mathematischen Inhalten kennen, die du nach der Fortbildung gemeinsam mit den Kindern draußen ausprobieren kannst. Dich erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus theoretischem Input, anregenden Praxisphasen,

Reflexionsmöglichkeiten und dem Austausch mit anderen Teilnehmenden. Zudem erfährst du, wo du weitere hilfreiche Praxisideen finden und wie du diese einsetzen kannst.



<i>Termin</i>	Mittwoch, 22.4.2026, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Probierwerk Leverkusen, Stauffenbergstraße 14-20, 51379 Leverkusen
<i>Kursleitung</i>	Dr. Susanne Reinold, Diplom-Biologin, Trainerin für Haus der kleinen Forscher

48C191233

Wimmelnde Welten. Kleine Tiere – ganz groß.

Fortbildung für päd. Fach- und Lehrkräfte

Regenwürmer kommen bei feuchtem Wetter aus der Erde, Bienen und Hummeln summen ums Blumenbeet und eine Ameisenstraße durchzieht den Sandkasten. Die kleinen krabbelnden, sich kriechend und schlängelnd fortbewegenden Tiere im Garten, auf dem Waldboden und auf der Wiese wecken die Neugier von Groß und Klein und bieten eine Vielzahl von spannenden Lernanlässen.

Wie behält man im Tierreich aber den Überblick und sortiert die vielen Tiere? Was ist ein Schädling oder ein Nützling – und wer legt das überhaupt fest? Und was bedeutet eigentlich Insektenfreundlich?

In der Fortbildung geht es vor allem um die Sensibilisierung rund um das Thema Insekten und andere kleine wirbellose Tiere. Über den wissenschaftlichen Aspekt der Sortierung wird das Bewusstsein für die Vielfalt der kleinen Krabbeltiere geschärft sowie deren Bedeutung im Ökosystem geklärt. Dafür wird die Perspektive gewechselt und die eigene Haltung hinterfragt, um daraus Ableitungen für einen bewussteren Umgang mit dem Thema und den Tieren zu schaffen.

Dich erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus theoretischem Input, anregenden Praxisphasen, Reflexionsmöglichkeiten und dem Austausch mit anderen Teilnehmenden.

<i>Termin</i>	Dienstag, 19.5.2026, 09:00-13:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Dr. Susanne Reinold, Diplom-Biologin, Trainerin für Haus der kleinen Forscher

*Fortbildung für päd. Fach- und Lehrkräfte*

Wasser ist allgegenwärtig: Wir putzen uns damit morgens die Zähne, kochen anschließend Kaffee, waschen die Wäsche oder stehen unter der Dusche. Wasser fällt als Regen und Schnee auf uns herab. Es rauscht im Meer, plätschert in Bächen und Flüssen oder gluckert im Heizkörper. Wasser ist so selbstverständlich, dass wir uns kaum Gedanken darüber machen. Dabei nutzen und verbrauchen wir jeden Tag viele Liter davon.

In der Fortbildung „Forschen zu Wasser in Natur und Technik“ entdeckst und erforschst du die Bedeutsamkeit des Wassers für das Leben. Wir befassen uns mit technischen Anwendungen unseres Alltags, mit denen sich der Mensch die Eigenschaften von Wasser zunutze macht. Dabei werfen wir auch einen Blick auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung, in denen Wasser als Ressource eine große Rolle spielt. Im Austausch mit weiteren Fach- und Lehrkräften überlegst du, wie du die verschiedenen Facetten von Wasser mit Kindern erkunden könntest.

Termin
Ort

Freitag, 26.6.2026, 09:00-16:00 Uhr
Probierwerk Leverkusen, Stauffenbergstraße 14-20,
51379 Leverkusen

Kursleitung

Anke Spiecker, Trainerin für Haus der kleinen
Forscher

Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten



Fortbildung für päd. Fach- und Lehrkräfte

Wie viele verschiedene Insekten leben auf unserem Außengelände? Wieviel Wasser braucht ein Baum? Warum wird die Straße im Sommer so heiß? Ob in der Stadt, auf dem Land oder im Wald – die Lebensräume rund um KiTa, Hort und Grundschule bieten jede Menge Gelegenheiten zum Entdecken und Forschen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

In der Fortbildung „Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten“ erhalten Sie Anregungen zum Entdecken und Erforschen von Lebensräumen mit Kindern. Darüber hinaus lernen Sie, zusammen mit Kindern Einflussfaktoren und Möglichkeiten für das Mitgestalten von Lebensräumen zu erkennen. Sie bekommen Impulse, wie Sie in einem partizipativen Prozess mit Kindern Ideen entwickeln und umsetzen können, um positive Veränderungen in Lebensräumen zu schaffen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden entwerfen Sie erste Szenarien, wie das in der Praxis gelingen kann, und setzen sich mit dem Thema Lernbegleitung und Partizipation beim Entdecken, Forschen und Mitgestalten auseinander.

Termin

Dienstag, 13.10.2026, 09:00-16:00 Uhr

Ort

Haus der Kirche,

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Kursleitung

Claudia Scholte-Reh, Trainerin für Haus der kleinen Forscher



*Fortbildung für päd. Fach- und Lehrkräfte
aus Tageseinrichtungen für Kinder*

Kinder sind immer in Bewegung – so erforschen sie die Welt. Sie sammeln Erfahrungen, gewinnen Erkenntnisse, kommunizieren, drücken ihre Gefühle und Bedürfnisse aus. Und sie erleben die Wirksamkeit ihres Handelns vielfach durch Bewegung: Was kann ich bewegen? Was bewegt mich? In dieser regionalen Fortbildung erkunden wir unsere Bewegungsbiografien und erforschen gemeinsame Bewegungsräume. Im Mittelpunkt steht dabei die Erfahrung von Selbstwirksamkeit bei Kindern. Unterschiedliche Praxisideen veranschaulichen dir die Verbindungen zwischen Gedanken, Gefühlen und gewohnten Bewegungsabläufen. Für diese regionale Fortbildung benötigst du kein Vorwissen und du kannst die Praxisideen leicht in den pädagogischen Alltag integrieren.

<i>Termin</i>	Dienstag, 1.12.2026, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Dr. Susanne Reinold, Diplom-Biologin, Trainerin für Haus der kleinen Forscher

*Fortbildungen für den Kirchenkreis Lennep werden über das Kinder
forschen Netzwerk „Bergisches Land & Kreis Mettmann“ angeboten.
Kontakt:*

Tel.: 0212/310802

E-Mail: netzwerk@wonderlabz.org

<https://www.wonderlabz.org>

INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren

- Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk und die Fachberatung des Kirchenkreises Leverkusen haben mit der Fachberatung des Kirchenkreises Lennep eine Kooperation im Bereich Fortbildung für Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen vereinbart. **Die Anmeldung für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen erfolgt daher nach Anmeldefrist im Ausschreibungstext oder spätestens bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den/die Teilnehmer*in ausschließlich über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen.**
- Die persönliche Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als die maximale Teilnehmerzahl es zulässt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, werden die weiteren Anmeldungen automatisch auf eine Warteliste gesetzt, worüber wir Sie entsprechend informieren. Sollten Sie dann im Nachgang einen Platz bekommen, melden wir uns bei Ihnen.
- Eine Abmeldung kann nur bis 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei späterer Abmeldung muss der Beitrag in voller Höhe übernommen werden, da fixe Kosten für Referent*in, Raum und Material anfallen. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr geht Ihnen nach jeder Veranstaltung automatisch zu.
- Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden AGBs sowie dem Hinweis zum Datenschutz

Anmeldung:

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende **Anmeldemöglichkeiten** stehen zur Verfügung:

Telefon: 02174/8966-181

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Website: www.febw-leverkusen.de ▶ [Programm](#) ▶
[Kompetenzen entwickeln](#) ▶ [Fortbildung](#)
[für pädagogische Mitarbeiter/innen](#)



Telefonisch zu erreichen:

Montag bis Freitag 9.00-14.00 Uhr

Donnerstag 9.00-16.30 Uhr

Wir bitten darum, dass sich die Teilnehmer*innen mit der jeweiligen Einrichtungsbezeichnung (Name und (Rechnungs-) Adresse) sowie mit der privaten Adresse anmelden.

Wir empfehlen Ihnen hierfür die Anmeldefunktion unserer Website, auf der wir extra hierfür den Button Einrichtung/ Firma vorgesehen haben.

Beratung und Fortbildung vor Ort

Sie möchten ein einrichtungsspezifisches Thema mit dem gesamten Team oder einem erweiterten Kreis vor Ort bearbeiten oder sich als Team an einer pädagogischen Fragestellung konzeptionell entwickeln?

Als Fachberaterinnen unterstützen wir gerne solche Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus vermitteln wir auch gerne Referent*innen für Teamseminare vor Ort.

In manchen Situationen ist es gut, mal einen anderen Blickwinkel zu nutzen, um die eigene Situation distanzierter betrachten zu können und somit die eigene Rolle und das Handeln zu stärken. Das Angebot der Einzelberatung richtet sich an Leitungen, Mitarbeitende, Trägervertretungen und Eltern.

Wenn Sie Unterstützung bei strukturellen Fragen, Veränderungsprozessen, Konfliktsituationen oder anderen Themen brauchen, rufen Sie uns gerne an oder schreiben eine E-Mail.

Kontakt zur Fachberatung siehe Seite 5.

Organisatorisches

- Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden bereitgestellt und sind im Seminarbeitrag enthalten.
- Bei ganztägigen Seminaren sorgen Sie bitte selbst für Ihre Verpflegung!
- Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.
- Grundsätzlich steht die Teilnahme an den Seminaren allen Interessierten offen, sofern die Ausschreibung sich nicht auf eine bestimmte Gruppe bezieht.

Mit Kursabschluss wird Ihnen eine Rechnung gestellt. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst mit Rechnungsstellung.

Geben Sie bei der Überweisung jeweils Namen, Kursnummer und die Rechnungsnummer an.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des FEBW

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen des Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerkes des Kirchenkreises Leverkusen (im Folgenden: FEBW). Der Träger ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. (Goethestraße 75, 40237 Düsseldorf).
- (2) Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z.B. Kündigungen) bedürfen, soweit es sich aus diesen AGB oder aus dem der Verbraucher*in zustehenden Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften nichts anderes ergibt, der Textform (Telefax, E-Mail, Login-Homepage). Anmeldungen können auch fernmündlich erfolgen.
- (3) Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.
- (4) Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den FEBW Mitarbeitenden oder bei der Person, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Die aktuellen Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website (www.febw-leverkusen.de). Für individuelle Terminabsprachen stehen wir Ihnen gerne nach Absprache zusätzlich zur Verfügung.
- (5) Wenn eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen ist, dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung des FEBW wenden. Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Die Kursleitung wird diese Beschwerde dann an die Leitung weiterleiten. Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Die Ankündigung von Veranstaltungen stellt kein Vertragsangebot dar.
- (2) Der/die Anmelder*in ist an die Anmeldung 14 Tage lang gebunden (Vertragsangebot). Der Veranstaltungsvertrag kommt durch eine Annahmeerklärung vom FEBW zustande.
- (3) Das gesetzliche Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften wird durch diese Regelung nicht berührt.

§ 3 Vertragspartner*in und Teilnehmer*in

- (1) Mit Abschluss des Veranstaltungsvertrages werden vertragliche Rechte und Pflichten nur zwischen dem FEBW als Veranstalterin und der Anmelder*in (Vertragspartner*in) begründet.
- (2) Der/Die Anmelder*in kann das Recht zur Teilnahme auch für eine dritte Person (Teilnehmer*in) begründen. Diese ist dem FEBW namentlich zu benennen. Eine Änderung in der Person des Teilnehmenden bedarf der Zustimmung vom FEBW. Dies darf die Zustimmung nicht ohne sachlichen Grund verweigern.

- (3) Das FEBW darf die Teilnahme von persönlichen und/oder sachlichen Voraussetzungen abhängig machen.

§ 4 Kostenbeitrag

- (1) Der Kostenbeitrag wird mit Programmveröffentlichung durch das FEBW festgesetzt. Die Anmeldung verpflichtet – unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme – zur Zahlung des Beitrages in entsprechender Höhe.
- (2) Die nachfolgend aufgeführten Personengruppen und ihre Familienmitglieder können eine Ermäßigung der Kursgebühren erhalten:
- Familien aus sozialen Brennpunkten und aus Gebieten mit unterdurchschnittlicher Sozial- und Infrastruktur;
 - Sozialhilfeempfänger*innen und ihre Familien, Arbeitslose und Kurzarbeiter*innen und ihre Familien;
 - Ein-Eltern-Familien und Familien mit drei und mehr Kindern;
 - Menschen mit Zuwanderungshintergrund und Aussiedler*innen,
 - Familien, in denen Menschen mit Behinderungen und Suchtkrankheiten leben;
 - vom Strafvollzug betroffene Familien.

Um die Ermäßigung in Anspruch zu nehmen zu können, muss dem FEBW vor Kursbeginn folgende Erklärung unterschrieben zugeschickt werden: https://www.febw-leverkusen.de/fileadmin/user_upload/Gebuehrennachlass_-_Stand_05.2025.pdf

Bei einer Kostenübernahme durch Dritte entfällt die Ermäßigung.

- (3) Die Kostenbeiträge sind mit Kursbeginn fällig. Eine gesonderte Zahlungsaufforderung erhalten Sie in Form einer Rechnung. Bitte überweisen Sie den Kurs-Betrag erst mit Rechnungsstellung im Nachgang zur Veranstaltung auf das folgende Konto:

Inhaber: Kirchenkreis Leverkusen

IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34

BIC: GENODED1DKD

§ 5 Durchführung der Kurse

- (1) Die Mindestzahl der Teilnehmer*innen wird in der Ankündigung der Veranstaltung angegeben. Sie beträgt mangels einer solchen Angabe 8 Personen. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, findet der Kurs nicht statt, ohne dass es eines Rücktritts oder einer Kündigung bedarf.
- (2) Sinkt die Zahl der anwesenden Teilnehmerinnen während des Kurses auf weniger als 8 Personen, kann der betreffende Kurs vorzeitig beendet werden. Hierüber entscheidet das FEBW. In diesem Fall gilt § 7 Abs. 2.
- (3) Für Kurse, mit denen besondere Teilnehmergruppen erreicht bzw. besondere Bildungsziele angesprochen werden sollen, kann das FEBW Sonderregelungen genehmigen.

§ 6 Organisatorische Ausgestaltung

- (1) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Kursleitung durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen einer Kursleitung angekündigt wurde.
- (2) Das FEBW kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung in angemessenen Rahmen ändern. Die örtliche Veränderung bewegt sich dabei im Umkreis von 15 Kilometern. Bei Veränderung der Kurszeiten sind die Art der Veranstaltung sowie ihre Zielgruppe zu berücksichtigen. In diesem Fall gilt § 7 Abs. 5.
- (3) Muss eine Veranstaltungseinheit aus von dem FEBW nicht zu vertretenden Gründen ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung einer Kursleitung), kann sie nachgeholt werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Wird die Veranstaltungseinheit nicht nachgeholt, gilt § 7 Abs. 2 Satz 2 und 3).
- (4) Angesetzten oder kirchlichen Feiertagen finden Veranstaltungen grundsätzlich nicht statt. Ein Anspruch auf Nachholung der so ausgefallenen Veranstaltung besteht nicht.
- (5) Wenn ein Kurs nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat vorsieht, erhalten Sie dies nach erfolgreichem Abschluss direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

§ 7 Rücktritt und Kündigung

- (1) Das FEBW kann vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die das FEBW nicht zu vertreten hat (z.B. Ausfall einer Kursleitung) ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. Im Fall der teilweisen Leistungserbringung wird der Kostenbeitrag nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zum Gesamtumfang der Veranstaltung geschuldet.
- (2) Das FEBW wird die Vertragspartner*in und ggf. die Teilnehmer*in über die Umstände, die sie nach Maßgabe des vorgenannten Absatzes zum Rücktritt berechtigen, innerhalb von 6 Werktagen informieren und ggf. das vorab entrichtete Entgelt innerhalb einer Frist von 12 Werktagen erstatten.
- (3) Die Teilnehmer*in kann ihre Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung unentgeltlich stornieren. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern das FEBW gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen ist.

(4) Das FEBW und die Vertragspartner*in können jeweils den Vertrag außerordentlich und fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund für das FEBW liegt insbesondere vor bei:

- wiederholten Verstößen gegen die Bestimmungen der Haus- bzw. Benutzungsordnung nach vorheriger Abmahnung
- gemeinschaftswidrigem Verhalten wie Störung des Informations- bzw. Veranstaltungsbetriebes durch Lärm- und Geruchsbelästigung sowie querulatorischem Verhalten nach vorheriger Abmahnung
- Ehrverletzungen z. B. Beleidigungen gegenüber der Kursleiter*in, Teilnehmer*innen oder Mitarbeiter*innen des FEBW
- Vor einer Abmahnung kann auch ein Ausschluss der Teilnehmer*in als milderes Mittel erfolgen. Hinsichtlich des Vergütungsanspruches gilt Absatz 1 entsprechend.

Ein wichtiger Grund für die Teilnehmer*in liegt insbesondere vor bei:

- Erkrankung der Teilnehmer*in vor Kursbeginn sowie eine Erkrankung während des Kurses, die dazu führt, dass die Teilnehmer*in die weitere Teilnahme an dem Kurs nicht fortsetzen kann; dies ist durch die Teilnehmer*in nachzuweisen.
- Organisatorischen Änderungen, die nach § 6 Abs. 2 der Teilnehmer*in unzumutbar sind; dies ist durch die Teilnehmer*in zu begründen und entsprechend nachzuweisen.

(5) Es wird ein gesetzliches Widerrufsrecht eingeräumt. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt mit Erhalt der Widerrufsbelehrung, jedoch nicht vor Vertragsschluss. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf kann ohne Angaben von Gründen erfolgen. Genaueres zum Widerrufsrecht finden Sie auf der Website www.febw-leverkusen.de.

§ 8 Urheberschutz

- (1) Fotografieren, Filmen und Aufnahmen auf Tonträger in den Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht gestattet. Evtl. ausgeteiltes Lehrmaterial darf ohne zuvor erteilte Genehmigung des FEBW nicht vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.
- (2) Jede Teilnehmer*in an EDV-Veranstaltungen hat zu beachten, dass nach dem Urheberrecht das Kopieren und die Weitergabe der für Lernzwecke zur Verfügung gestellten Software unzulässig sind.

§ 9 Datenschutz

Das FEBW unterliegt den Regelungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche Deutschland (DSG-EKD) in der jeweils gültigen Fassung. Über die Erhebung von personenbezogenen Daten informieren wir im nachfolgend.

§ 10 Haftung

Die Haftung des FEBW ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit der Teilnehmer*in sowie wenn das FEBW schuldhaft Rechte der Vertragspartner*in oder der Teilnehmer*in verletzt, die dieser nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die Vertragspartnerin oder Teilnehmerin regelmäßig vertraut (Kardinalpflichten).

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Das Recht, gegen Ansprüche des FEBW aus demselben Rechtsverhältnis aufzurechnen, wird ausgeschlossen, es sei denn, dass der Gegenanspruch gerichtlich festgestellt oder vom FEBW anerkannt worden ist.
- (2) Ansprüche gegen das FEBW sind nicht abtretbar.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise nichtig sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht berührt.
- (4) Diese AGB treten mit Wirkung zum 01.12.2021 in Kraft. Alle früheren AGB verlieren damit ihre Gültigkeit.

Hinweis zum Datenschutz

Für das FEBW ist der Schutz Ihrer bereitgestellten personenbezogenen Daten ein wichtiges Anliegen. Unseren Datenschutzbestimmungen können Sie entnehmen, dass die von Ihnen gemachten Angaben strikt vertraulich behandelt und nur zur Organisation der Veranstaltungen verwendet werden. Was heißt das konkret?

- 1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).
- 2) Ihre persönlichen Daten werden unsererseits nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation genutzt. Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten nur, wenn Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben.
- 3) Sie können nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland als Betroffener der Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Dafür reicht eine entsprechende formlose Mitteilung an das FEBW. Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nicht für eine weitere Kontaktaufnahme verwenden und sie löschen.

Verantwortlicher im Sinne des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Vorgaben, die kirchliche Stellen anzuwenden haben, ist der

Kirchenkreis Leverkusen

Gesamtverantwortlicher:

Superintendent, **Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten**

Auf dem Schulberg 8

51399 Burscheid

Telefon +49 2174 8966-0

info@kirche-leverkusen.de

Örtlicher Datenschutzbeauftragter

Stephan Schmidt

DaTIB GmbH

Telefon +49 221 605 40-80

info@datib.de

Qualitätsmanagement im Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EEB Nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. hat im November 2023 für weitere drei Jahre das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen.

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk Leverkusen ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Impressum

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 1.1.2022) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Redaktion:

Andreas Pollak, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Ayleen Köster, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Sandra Kutze, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Nancy Withöft, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid-Lennep

Gestaltung:

Peter Mebus, Ewald-Röll-Str. 3-3a, 51381 Leverkusen

info@peter-mebus.de · www.peter-mebus.de

Titelfoto:

©Sukjai Photo - stock.adobe.com

Das Bildungsprogramm wurde auf mit dem Blauen Engel zertifizierten Recycling-Papier gedruckt.



Gemeinden des Kirchenkreises Lennep



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in Burscheid • Langenfeld
Leichlingen • Leverkusen • Monheim

Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen

